



Presseinformation

Deutsche Bahn informiert zum Ausbau der Rheintalbahn zwischen Freiburg und Ehrenkirchen

Infomarkt zum aktuellen Planungsstand am 20. November 2024 in Schallstadt • Bahn nimmt im Rahmen der Frühen Öffentlichkeitsbeteiligung Hinweise entgegen

(Stuttgart, 11. November 2024) Im Bahnprojekt Karlsruhe–Basel der Deutschen Bahn (DB) rückt ein weiterer Planungsabschnitt in den Fokus: Die Ausbaustrecke zwischen Freiburg-St. Georgen und Ehrenkirchen. Um die Öffentlichkeit über den aktuellen Stand der Planungen zu informieren, lädt die DB zu einem Infomarkt ein: Er findet am **Mittwoch, 20. November 2024**, zwischen 15.30 und 20 Uhr, in der Johann-Philipp-Glock-Halle in Schallstadt (Gehrenweg 2-4, 79227 Schallstadt) statt.

Das Bahnprojekt Karlsruhe–Basel leistet einen großen Beitrag für das erklärte Ziel der DB-Strategie Starke Schiene: Mit attraktiven Verbindungen und Fahrtzeiten noch mehr Menschen und Güterverkehrskunden für die klimafreundliche Bahn zu gewinnen. Den knapp 9 Kilometer lange Abschnitt der Rheintalbahn zwischen Freiburg-St. Georgen und Ehrenkirchen baut die DB im Rahmen des Projekts für einen schnelleren und zuverlässigeren Bahnbetrieb aus. Aufgrund enger Kurven können die Züge hier aktuell abschnittsweise nur 110 Kilometer pro Stunde fahren und müssen stark abbremsen. Ein neuer Tunnel durch den Batzenberg verbessert die kurvenreiche Strecke. Auch südwestlich von St. Georgen passt die Bahn die Streckenführung an: Um die Kurve in Richtung Leutersberg flacher und besser befahrbar zu machen, rücken die Gleise weiter in den Hang hinein. Der Hangeinschnitt wird überschüttet und die Züge fahren in einem kurzen Tunnelbauwerk durch den Hang. Auf der ausgebauten Strecke kann der Personenfernverkehr durchgehend Tempo 200 fahren. Die Haltepunkte Ebringen und Norsingen wird die DB für die Fahrgäste barrierefrei ausbauen und erneuern.

Infostände zu verschiedenen Themen

Die Informationsveranstaltung in Schallstadt findet in Form eines Infomarktes statt: Das Projektteam informiert an mehreren Themenständen, zum Beispiel über den neuen Tunnel, den geplanten Schallschutz oder den Bauablauf. Besucher:innen können die ausgebauten Strecke virtuell bereisen. Der Vorteil des Infomarkt-Konzeptes: Interessierte können ihre Fragen im direkten Gespräch mit den Mitarbeitenden der DB klären. Außerdem können sie während der Öffnungszeiten jederzeit vorbeikommen. Die Veranstaltung richtet sich an die Anwohnenden in Freiburg-St. Georgen, Schallstadt, Ebringen und Ehrenkirchen sowie alle Interessierten.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Infrastruktur
Tel. +49 (0) 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com



Presseinformation

Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Infomarkt ist Teil der frühen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen von großen Infrastrukturvorhaben. Die Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung stellt kein behördliches Verfahren dar und ersetzt dieses auch nicht. Sie soll früh über die Ziele des Vorhabens, die geplante Umsetzung und die voraussichtlichen Auswirkungen informieren. Die Unterlagen der Vorplanung liegen den Städten und Gemeinden ab dem 20. November 2024 vor. Online sind sie unter www.karlsruhe-basel.de zu finden. Wer Hinweise und Anregungen zur Planung hat, kann diese bis zum 20. Dezember 2024 über kontakt@karlsruhe-basel.de an die Bahn richten.

Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/karlsruhebasel, www.facebook.com/tunnelrastatt

X www.x.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel) oder

www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt)

Das Bahnprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Infrastruktur
Tel. +49 (0) 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com